

INHALT

GELEITWORT 9

EINLEITUNG 13

1 EINE REISE INS 12. JAHRHUNDERT 17

Kreuzzüge als Pilgerfahrten 17

Neue und alte Orden 18

Adelige und Nichtadelige 20

Bildung, eine unglückliche Liebe – und Vernunft 21

Barbarossa und die Kirchenspaltung 22

Spiritualität und andere Baustellen 23

Ketzer 24

2 WAS WIR ÜBER HILDEGARDS LEBEN WISSEN 27

Jahrzehnte auf dem Disibodenberg 28

Ein eigenes Kloster 29

Schreiben und Reisen 30

Ein zweites Kloster und ein großer Konflikt 32

Der lange Weg zur Heiligsprechung 33

Was aus Hildegards Klöstern wurde 34

3 AUTORITÄT DANK VISIONEN 36

Eine kleine Feder 36

Die Kirche wankt nicht 38

Zwei Formen von Autorität 41

Nur eine Frau 42

Eine Autorin und ihr Sekretär 43

4 EINSICHT SCHMECKEN

IN DEN SINN DER BIBEL 46

Der Stellenwert der Bibel 46

Die inneren Sinne 48

Ein Übungsweg mit der Bibel 49

Die Bibel hat mehr als *eine* Bedeutung 50

Ein Psalm und vier Perspektiven 51

Die Herrlichkeit des Wortes schauen 54

Verwurzelt im eigenen Horizont 55

Gott wird sichtbar 56

Eine saphirblaue Menschengestalt 57

5 IN BILDERN DENKEN 60

Ein Bild und seine Erklärung 62

Detail für Detail 65

Eine Theologie in Bildern 66

Intuitiv erschaut oder bewusst konstruiert? 68

6 WIE HILDEGARD WAHRGENOMMEN WURDE

- UND HEUTE WIRD 70

Was Hildegard geschrieben hat - ein Überblick 71

Spannender als ein Krimi: Hände und Handschriften 72

Hildegard wird gelesen - und zur Fachfrau für den Weltuntergang 74

Hildegards Natur- und Heilkunde 75

Mystik - ein belastetes Wort 77

Kirchenlehrerin 78

7 GOTTES GROSSE LIEBESERKLÄRUNG 80

Auftritt der Liebe 81

In der Mitte der Mensch 82

So oder so betrachtet 85

Und das Wort ist Fleisch geworden 86

Warum Gott Mensch geworden ist 87

Zwei sind eins und bleiben zwei 89

8 ADAM UND EVA, MANN UND FRAU 91

Gott erschuf den Menschen als sein Bild 91

Ein Grenzübertritt mit Folgen 92

Keiner von beiden könnte ohne den anderen sein 94

Die weibliche Seite Christi 96

Das Plus der Frau 97

Eva als Opfer 98

Ein finsterner See und viel Gold 99

9 KIRCHE UND SEXUALITÄT, JUNGFRÄULICHKEIT UND EHE 102

Ein Gott, der das Fleisch liebt 102

Verhängnisvoll: die Erbsünde 103

Die Jungfrau ist frei und selbständig 105

Lieber sterben als heiraten 107

Die Kirche ist noch lange nicht fertig 108

10 TUGENDKRÄFTE – WUNDERBARE RESSOURCEN 112

Mutter aller Tugendkräfte: die Unterscheidungsgabe 113

Die Tugendkräfte bauen mit am Heil 114

Tugendkräfte und Laster 116

Hildegards Singspiel von der Ordnung der Tugendkräfte 119

11 DAS GEHEIMNIS DER GRÜNKRAFT 123

Der Mensch schadet sich selber 123

Verwandte der Grünkraft 125

Gärten, Bäume und eine Wurzel 126

Es ist ein Ros entsprungen 129

Duft, Tau und ein Festmahl 129

12 HILDEGARDS MUSIK 134

in Zusammenarbeit mit Maria Jonas

Gemeinschaft mit den Stimmen der Engel 134

Der Teufel sorgt für Dissonanzen 136

Neumen und Notenlinien 139

Klanggewordene Architektur 142

Höchster Segen auf der weiblichen Gestalt 144

Vier Zeilen, die es in sich haben 144

Wenn der höchste Segen hörbar wird 146

Singen und Atem holen 150

13 VON WUNDEN UND EDELSTEINEN 151

Vier Elemente und vier Körpersäfte 151

Die Edelsteine stammen aus dem Paradies 155

Das himmlische Jerusalem 156

Grüner Smaragd und blauer Saphir 157

Anwendung für heute? 158

Steine mit Wunden und Narben 158

Wenn Wunden Edelsteine werden 159

14 MIT HILDEGARD EINE VESPER FEIERN 162

ANMERKUNGEN 169

TIPPS ZUM WEITERLESEN, HÖREN, SURFEN 170

ABBILDUNGSNACHWEISE 173

Zu Maria Jonas 174

Zu Hildegard Gosebrink 175